

## Der Kunstnabel der Welt

06.10.2008, 17:51 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *art-privat*

---

Alle fünf Jahre mutiert eine beschauliche Stadt in der Mitte Deutschlands zum Kunstnabel der Welt. Zwischen den Jahren, wenn in Kassel gar keine documenta ist, gibt es jetzt die Galerie art-privat.

In dem beeindruckenden 50qm Flur einer Privatwohnung werden die Werke von 22 internationalen Künstlern angeboten. Dabei handelt es sich um eine Auswahl des Künstler- und Sammlerpaars Mertens - von der Decken, welche über Jahre durch private Kontakte und Freundschaften gewachsen ist.

Dicht und frei gehängte, vorwiegend kleinformatige Arbeiten, welche zum Teil ausschließlich für art-privat zur Verfügung gestellt wurden, repräsentieren das charakteristische und originäre Ausstellungskonzept. Im Angesicht des Giganten Weltkunstausstellung konnte in den letzten 25 Jahren eine selbst bestimmte Überlebenszone entstehen, die inspiriert aber unabhängig, neue, eigensinnige Wege beschreitet.

Denn das zentrale Anliegen der Galeristen ist es, dem Betrachter das Vertrauen in die eigene Wahrnehmung wieder zuzumuten. Diese Art der Präsentation im angstfreien Raum, lässt jeden selbst entdecken, was zu ihm passt.

Weiterhin werden die Besucher Insiderinformationen, dokumentarisches Bildmaterial, Konzert- und Filmmaterial, Uraufführungen, echtes Geld im Klo, Kunstutopien, Vorlesungen, Kulinarisches, sowie die Produktionsstätten des Komponisten Till Mertens und der Malerin Nora von der Decken in der gleichen Wohnung vorfinden. Der Galeriebesuch wird so zum kulturellen Gesamterlebnis.

art-privat.net ist eine Kunstmarke, die für Authentizität, Qualität, Künstlernähe und Direktverkauf steht, in einem Rahmen der zum Verweilen und Wiederkommen wie gemacht ist.

Eröffnung und Vernissage: 22.11.2008 um 20 Uhr

Ab 22.11.2008  
regelmäßige Öffnungszeiten:

Fr.- Ebert - Str. 149

34119 Kassel

Freitag und Samstag von 15.00 – 18.00 Uhr und auf telefonische

Anfrage 0561-771844

Die Künstlerliste, aktuelle Infos und Veranstaltungen in der Galerie entnehmen Sie bitte unserer Homepage

[www.art-privat.net](http://www.art-privat.net)

Till Mertens, geb. 1957 Berlin

Studium der Komposition, Musikakademie Kassel,  
Klavier und Saxofon, GHK Kassel

1989 Gründung einer eigenen Musikproduktion mit den Schwerpunkten Weltmusik, Filmmusik und Klavierimprovisation.

1990 erste LP "1.2.17 Uhr" Klaviersoloimprovisation

1991 Regie, Buch und Musik für den preisgekrönten Kurzfilm "Capriccio" der auf internationalen Festivals präsentiert wurde.

Seit 1991 Mitbegründer, Mitproduzent und Keyborder der Hamid Baroudi Band, Produktion 3er CDs in den folgenden 14 Jahren, weltweite Tournées u.a. Japan Singapur USA Kanada Südafrika Australien...

1992 Installation der Klangskulptur "Solarflügel" zum Stadtprogramm der documenta IX in Kassel mit 6-stündigen Nachtimprovisationen. Erstellung einer Partitur mit 100tägigem Wetterbericht der documenta.

Zusammenarbeit mit John Rose und dem Kasseler Dokumentaorchester.

Veröffentlichung einer Examensarbeit an der Universität Kassel über den "Erlebnisbereiter Till Mertens" von Jörg Neuwerth.

1993 gemeinsame Improvisationen und Projekte mit dem "freien Berliner Tanztheater"  
Deutschland- Klavier solo Tournee.

Seit 1993 Durchführung von Workshops zur freien Improvisation u.a. auch als Dozent für den Bayrischen Komponistenverband.

Musiken für Experimentalfilme, Kurzfilme, Dokumentarfilme (ARD), Serien etc ARD und ZDF "Das kleine Fernsehspiel" u.a. für den Oskarpreisträger 1997 Thomas Stellmach und Klaus Stern (Deutscher Fernsehpreis).

Seit Mitte der 90er Beschäftigung mit Musikimprovisation zu Naturgeräuschen.

1997 Solo CD "Regenwaldmusik", kongeniale Improvisationen zu originalen Regenwaldatmosphären aus Costa Rica (Projektleitung A. Stickel) Iguana Media.

1998 Percussionprojekt "Manus Duras" mit Mathias Reuter

1999 Klaviersoloalbum mit Klaviermusik "11 Gedichte für Klavier", Iguana Media.

2000 Zweites Regenwaldmusikalbum "Rhythmus im Dschungel" mit Mathias Reuter

2001 Internetprojekt [www.musiktagebuch.de](http://www.musiktagebuch.de) 100 Tage 100 songs

2002 "Klaviertagebuch" Solo piano Veröffentlichung, Iguana Media

2004 Veröffentlichung der „11 Gedichte für Klavier“ in Japan und Taiwan?

2005 Solo - CD "Gleich nach der Ewigkeit" Klavier, Akkordeon, Saxofon

2006 Drittes Regenwaldmusikalbum "Regenwaldphantasien" mit Olaf Pyras?

2007 Klanginstallation "Schallwellen" und Konzertreihe begleitend zur documenta 12

Nora von der Decken

1954 in Kassel geboren  
Abitur in Wanne-Eickel  
Studium von 1982-1987 an der HBK-Kassel  
4 Kinder 4 Enkelkinder

#### AUSSTELLUNGEN

Juni - August 1987 "Kunst pur und vor Ort", Gruppenausstellung zur Documenta 8  
Sneek(NL) Oktober 1987 Stadsgalerie Keizerskroon  
Brandkasse Kassel 1989 "Bilder aus den USA"  
Kassel, Juni 1990 Produzentengalerie  
November 1990 "Wo die Kunst zu Hause ist", Kassel  
Januar 1991, Kassel Gruppenausstellung gegen den Golfkrieg  
Mai 1992 "Sinneswahn und Seinsvision", Brüderkirche Kassel  
1993 "Wo die Kunst zu Hause ist " II  
Mai 1993 "Geld" Oberbürgermeistervorzimmer Kassel  
September 1993 - 1994 Forum Kreuzberg, Berlin  
1994 Galerie Martens , Sylt  
Mai 1995 "Wo die Kunst zu Hause ist " III  
seit Mai 1996 Präsentation in der "Community", 216 Seventh Ave NYC, NY  
August 1996 Bewerbung Atelierstipendium Hessische Kulturstiftung  
November 1996 "Wo die Kunst zu Hause ist" IV "nachhause"  
Mai 1997 Gruppenausstellung BBVL Leipzig  
Juni 1997 Organisation des Documentabegleitprojektes "Souvenir, Souvenir"  
November 1998 "Wo die Kunst zu Hause ist V"  
irgendwann 2001 Bewerbung Maria Sibylla Merian Preis  
November 2000 "Wo die Kunst zu Hause ist VI"  
Mai 2002 Galerie 108  
Juni 2002 THERESIA KAMUDULENGE Kassel 9.6. - 15.9  
November 2002 "Contemporanea", Forli Italien  
Dezember 2002 "Einmal Fett" München minni-ohl-company  
Oktober 2003 Ambulantes Herzzentrum Kassel "Home is where the heart is" Gruppenausstellung  
November 2003 "Wo die Kunst zu Hause ist VII" : "Es wird Winter"  
März 2004 Ludwig Noll Krankenhaus "Zeitreise"  
Juni 2004 Atelierrundgang 2004 www.kaahaus.de  
Juli 2004 Verwaltungsgerichtshof Kassel "Wundertüte"  
November 2004 "Wo die Kunst zu Hause ist VIII" :  
"Heimweh und Schokolade"  
November 2005 Galerie der 100 Tage Gießen "Verborgene Wahrheiten"  
November 2005 "Wo die Kunst zu Hause ist IX"  
Februar 2006 Beginn des Projektes Mannaputs  
März 2006 Südflügel Kulturbahnhof  
irgendwann 2006 Bewerbung Reisestipendium Hessische Kulturstiftung  
November 2006 "Wo die Kunst zu Hause ist X" und selbst  
März 2007-September 2007 Villa Baya Kassel  
März 2007 Rathaus Kassel "erneuerte arbeiten"  
September 2007 Bewerbung Maria Sibylla Merian Preis  
Oktober 2007 Atelierrundgang  
November 2007 "Wo die Kunst zu Hause ist XI" Träumen hält wach

mannamemo1 Präsentation

Februar 2008 VORÜBERGEHENDE SUPPENKUNSTGALERIE

#### PERFORMANCE/AKTIONEN

Kassel 1986

"Im Kreis ist jeder Punkt ein Anfang UND ein Ende" Kassel Friedrichsplatz, 14 Tage nach "Tschernobyl"

11.Juni 1987, 10Uhr10 "Kunststörung zur D8-Eröffnung", Fridericianum Kassel

Februar 1988 "Brot" HBK Kassel

Oktober 1988 "Versuch einer Bildraumeroberung mit vereinzelt Lichtblicken" Evangelische Akademie Hofgeismar

Juni 1989 "Mehr nicht" Brandkasse Kassel

Oktober 1990 "Trabbi - Aktion" Königsplatz Kassel

Mai 1991 "Gastmahl der Aktrizen" Free International University

Mai 1999 "1000 Küsse für Dich", Aktion im Kulturbahnhof Kassel

---

News-ID: 248269 • Views: 1625 (Stand: 20.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/248269/Der-Kunstnabel-der-Welt.html>